**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

**Band:** 56 (1777)

**Artikel:** Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1777

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-371497

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1777.

oder

elbs vere

ift.

iger echt hat rt. Zeit ird,

ene

der uen

jett

die

e e g

Te.

	Bon Erschaffung ber Welt, zehlet man	5726	, Von Anfa	ing der	4. Monar	chepen.
1	Bon der Sündflut zur Zeit Noa	4070	Der Babilon	ischen		3950
r	Bom ersten Ofter-Teft in Egypten	3274		n		2314
	Seit der Zerstörung Jerusalem	1707		ben		2104
3	Von Ersindung des Pappiers in Basel	40	Der Mamifeh	en unter	Julio Cafar	1828
e	Erfindung der Buchdruckeren zu Manns	337		rung des	erffen Chrif	ilichen
	Der Henen Welt oder America	286	Ranferd Con	Kantini A	Ragnt	1441
,	Von Anfang der Lobl. Endgnoßschafft	462	Ran It	nfana d	er Königre	iche.
2	Bentreitung des Land Glaris in den Eydg.	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	Schweden	2002	Pohlen	775
	Des Lands Appenzell	366	Spannien	2013	Böhmen	686
	Die Grau Bundten	280	Engelland	2817	Portugal	638
	Von Stifftung der hohen Schul in Basel	817	Dånenmårct	2218	Preuffen	77
1	Bon Ginfihrung bes alten Julian. Calend.	1823	Franckreich !	T250	Sardinen	58
1	Des neue Gregor. 195 Jahr. vom verbeffert	en 77	Magara	1174	Meapolis u.	Stellte 32
	Von Anfang		3	Don Erl		The state of
	Des Teutschen Ranserthums	976				3760
	Der Rußischen 912 Jahr. der Turckischen			Rom		2528
	Stifftung der siben Churfurften	765		Chur	1. 1. 11.	1423
1	Cannon if his Oraku					

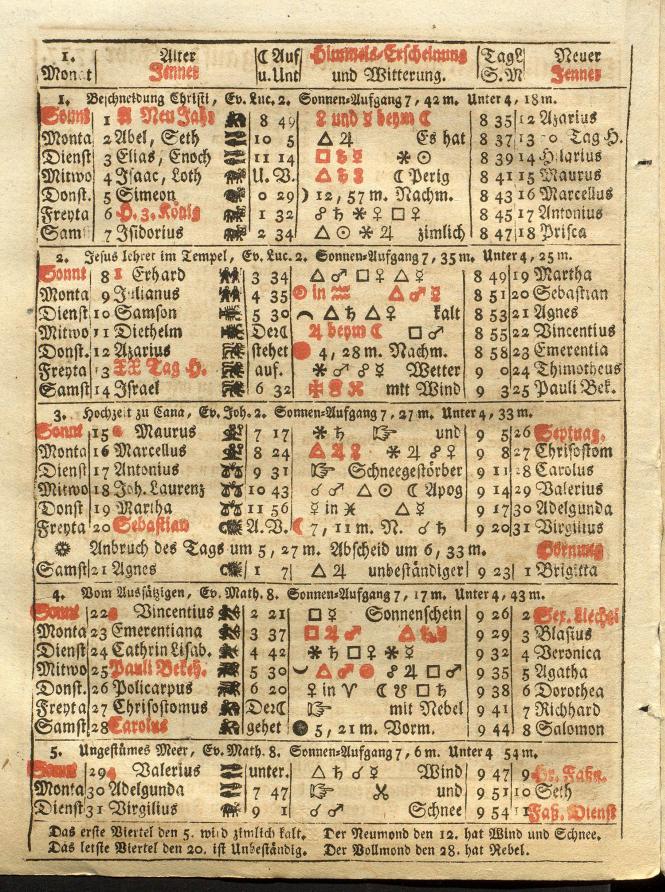
Ferner, ist diß Jahr, in benden Calender zu mercken. Der Julianische Periodus oder die Stam-Jahl ist 6490. Zieraus komt die Guldene-Jahl II. der Sonnen-Circkel 22. die Römer Jins-Jahl 10. die Epacte im Alten Calender I. im Neuen 20. Der Sonntags Buchstad im Alten Calender II. im Neuen E. Die Zeit zwüschen Weynachten und Fr. Saßnacht im Alten Calens der 9. Wochen 0. Cag. im Neuen 6. Wochen u. 4. Tag.

Jirdischer Jahrs Regent ist der Jupiter.

Erklärung der Zeichen welche in diesem Calender gebraucht werden.

	Die 12 binfl.	Zeichen	Die 7. Planeten		Sechsterschein :	*1	Gut Schräpfen	
=	Widder	N V	Saturnus.	ON STREET STREET		ß	Gut Saen	0
	Stier	多報 と	Jupiter	24		8	Gut Pflanzen	3
1	3weilling	<b>操</b> II	Mars	0	Monds-Zeichen.	1	Gut Purgieren &	
	Arche	素 50	Sonn	0	Neumond		Haar abschneide &	
	lów	民 紀	Wenus .	9	Erste Biertel		Nag. abschneid.13	-
	Jungfrau	88 mp		ğ	Bollmond		Ackern Misten Y	1
	Waag	80 E	Mond	d	Lette Viertel	A	Bauholt fellen A	,
		citie m	Die Aspecten		übersichgehender-		Bedeutung der Buchft	
	Schutz	X DE	Busammentunft	d	untersichgehend.		Minuten m	
	Steinbock	A 2	Gegenschein	8	Erwehlung,		Vormittag V	
	Wasserman	\$	Gedritterschein	Δ	Gut Aderlassen	A	Nachmittag N	
1	Fild -	₹ X	Gevierterschein		Mittelmäsig.	· ·		

Ein schwarzes 4 bedeutet einen Fenrtag, da man vor und nach dem Gottesdienst Saumen und Tragen darf. Ein rothes bedeutet ein Fenrtag da Saummen und Tragen verbotten ist. Ein doppelt bedeutet ein gar hohen Fenrtag.



# Januarius, Jenner hat 31. Lag.

# Der Wassermann.



Im Jenner viel Regen obne Schnee , thut Baum, Freyburg in Uchtland, den 5. Bergen und Thalern web.

# Hochgeneigter Leser!

Ben dem Eintritt in das neue Jahr wunsche demselben alle wahre Glückseligkeit; Olten, montag vor Liechmes. und melde nun, daß ich gesonnen sen Ihn Peterlingen, am 2. mitwech. widerum mit neuen und lesenswürdigen Abeinfelden, donftag vor Liechmes. Sachen zu unterhalten. Ichwerde nun der- Schweig, montag vor Liechtmeß. mahlen einer gewissen Kauffund Handels Sedingen, am EX. Tag. schaft gedenken, die denen meisten Lesern bis Seeweiß ber der Schmidten, den 25. dabin nach unbekannt gewesen ist. mann gesteht ein, daß die Handelschaften Solothurn, den 8. insgemein sehr nühlich, rühmlich und von Surfee, montag nach 5.3. König. groffem Vortheil senen, dann wo die Hand- ugnach, den 20. lungen in einem Land oder Staat getrieben weil, dienstag nach Liechtmes. werden und blühen so sind solche Derter in Winterthur, donft. nach Liechtmes. weit gröfferem Flor, als wo dieselben man-Man kan auch zugleich behaubten sie seven für das zeitliche Leben eine grosse Wohlthat des Himels, denn durch sie wird einem Land dasjenige zu thei', was dem= selbensonsten abgegangen wäre, unddasihm doch in gewisser Absicht unentbehrlich ist.

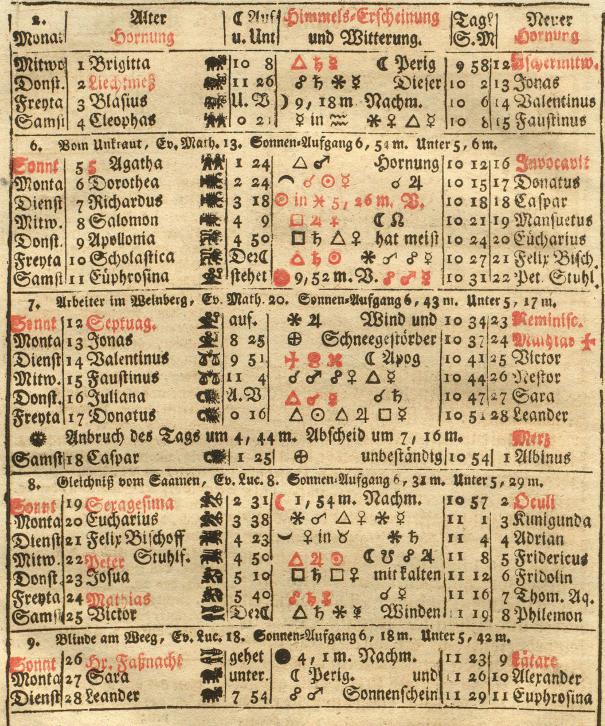
N B. Die Jahrmardt find nach dem neuen Calender und also eine gerichtet, daß ein jeder alle Marckta wenn solche gehalten werden, ors dentlich verzeichnet finden wird, Wo aber U. C. stehet, bedeuteres nach dem alten Calendor.

Jahrmarckte.

Appenzell den 6. Bern, dienstag nach dem XX. Tag. Caffel, auf 5. 3. König. Erlach, den 30. Sischbach, auf 5.3. Ronig. Greyitedt, den 5. Ilang, den ersten dienstag alten C. Rublis, den 1. freytag Diehmarckt. Lucern, den 9. Meyenberg, auf Pauli Belebrung. Mördlingen, den 30. Tiurnberg, den ersten. Rapperschweil, mitm. vor Liechtm. alten Calender, ein Diehmardt. Jeder= Sempach, den 2. Untersee, den lesten mitwoch. Zoffingen, auf 5. 3. König.

> Gott fieh uns in Gnaden ben, Da jetzt das Jahr wird widerum

> Mit ihm ift alles anzufangen, Mas gutes Ende foll erlangen.



Das erste Viertel ben 3. hat simlich schon Wetter. Der Bollmond ben 11. ift Minterlich. Das letste Viertel ben 19. hat kalte Winde. Der Neumond ben 26. hat Sonnenschein.

#### Hornung hat 29. Zag. Februarius,

Der Fisch.



Wenns im Hornung nicht wohl frieret, so besorget man ein faltes und der Caat schadliches Bor = Jahr. Dahero Jlant, den erften dienftag alt. Cal. fagten Die Allten : Sie wolten um diese Beit lieber einen Langenau, den letften mitwoch. hungrigen Bolf, als einen Mann im Demde auf dem Felde Lauffen auf Valentin. arbeiten seben.

Alllein auf einiger begehren hin wollen wir einer solchen Sandelichaft Meldung thun, die von Murten, mont, nach der alten Sagn. so vortheilhafter Raufmannschaft der Waaren ganz unterschieden ist, wormit ein Land dem andern jur Peterlingen den 2. donftag. Hilfe kommen kan, von welcher der geneigte Leser etwelches Licht bekommen wird, und die ist

Der sogenannte Menschen oder Sklavenhandel worunter die Meger verstanden werben.

Der Gebrauch mit Eflaven zu handlen ist zwar sehralt, und schonzu Abrahams Zeiten gebräuche lich gewesen. Dieser Gebrauch aber hat in denen heutigen Zeiten noch statt in den uns weniger bekannten Weltthellen, besonders aber in Afrika: allwo die Dummen ungesitteten Volker gefunden werden, die von keiner vernünftigen Ordnung, bag, wenn du fterben follest, mohl Befegen nach Religionen das geringfte wuffen, diefe fterben tonneft. Leute mussen sich dann von denen welche Gewalt über sie haben und sich ihrer bemachtigen, kaufen und verdedte Bitterketten. verkauffen lassen, sie werden hernach an behörigen

Appengell, mitw. nach Liechtnieß. Altfirch, donft. nach der alten Sagn. Urau, den letsten mitwochen. Arberg, mitw. vor Peter Stublf. Bern, dienstag nach Sasnacht. Biberach, dienstag vor Uschermitw. Vischoffzell, donstag vor Sagnacht. Bremgarten, auf Afchermitwoch. Brugg, den 2. dienstag. Bulach, dienstag nach Mathias. Clefen, I. montag nach Invocavit. Dieffenhofen, montag nach Liechtm. Benff, den letsten mitwoch. Sauptweil, mont. nach Ciechtmes. Berifau, freytag nach Liechtm. a. C. Lengburg, donstag nach Liechtmes. Liedstenfteig, mont. nach Liechtmes. Losanna, den 2. freytag. Lucern 8. Tag vor Sasnacht. Meuenburg, den 3. Schaffhausen, dienst. nach Invocav. Seerveiß bey der Schmidten, den 20. alten Calender ein Diehmardt. Solothurn, dienft. nach alten Sagn, Thun, samftag vor Invocavit. Winfelden, mitwoch vor Sagnacht.

Mache dich hier zeitlich mit bem bekannt, mit welchem bu dort ewig ju leben gebenkeft.

Johngen, am Aschermitwoch.

Lerne sterben, ehe bu stirbest, auf

Piele Wellufte biefes Lebens find

Orten

	3. Monat	Allter Merz	C Auf	himmels-Erscheinung Tagk Neuer und Witterung. S.M. Merz
4	Donst.	1 Aschermitivoch 2 Simplicius	AN IO II	1 - 8 % * O * 2   11 36 13 Nicephorus
	Frenta	3 Kunigunda 4 Adrian	MM U. 33.	Mers hat 11 40 14 Mechtildis 11 44 15 Longinus
	Sonnt 1	5 Invocavit	O TO	) 7, 0 m. Worm. 11 47 16 Sudica
	Monta Dienst	7 Vervetua	2 II	o 24 \$ in X 11 50 17 Gertrud  A O C Ω 11 53 18 Gabriel
	Souff	o Maranisin	SE 2 40	Oin V. E. u. R. gleich, 12 020 Emanuel Frühlinge Anfang. 12 421 Benedictus
	Samst	11 Küngold	4 50	*4 meist schon 12 722 Plaudius
	Marana 1	_ Montinife.	88 5 000 (1	15. Connen-Aufgang 5, 55 m. Unter 6, 5 m.  Better   12 10   23 Dalmtag
	Monta Dienst	13 Egenppus 14 Zacharias	de auf.	3, 16 m. V. o o 12 13 24 Gustavus (Upog. IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII
	Donst.	16 Herebertus	CM 8 59	De
	Samst	18 Gabriel	SE 11 25	Sonnen-Aufgang 5, 43 m. Unter 6, 17 m.
	Sonnt Wanta	19 Doult Joseph	₩ QL. Q3.	. 2 0 0 4 2 12 34 30 Offertag  ** * * * * * * * * * * * * * * * * *
	*	Anbruch des Tagi 21 Benedictus	s um 3, 49	9 m. Abscheid um 8, 11 m. Apra   10 (9, 37 m. Vorm.   12 41   1 Dienstas-
	Mitw.	22 Claudius	2 37	CB D 5 D 2 12 44 2 Albundus  **O D 3 imlich 12 48 2 Nichard
	Frenta Samst	24 Gustavus 25 Maria Verk.	4 0 4 20	2 in N $\triangle$ h $\square$ $\lozenge$ 12 52 4 Isotrius $\triangle$ 24 $\bigcirc$ $\triangle$ O gut 12 56 5 Martialis
	13.	Zesus speißt 5000. D 26 Latare	lann, Ev.I	30h. 6. Sonnen-Aufgang 5, 30m. Unter 6, 30m.
	Monta Dienst	27 Ruprecht 28 Drisca	Dera gehet	12,44 m. V. Fin V 13 5 8 Philemon
	Mitwo	29 Eustachius 30 Quirinus	unter.	*4 (Perig mit 13 8 9 Sybilla Sonnenschein 13 12 10 Ezechiel
	Das et	31 Balbina iste Biertel den 5. hat	schön Wette	ter Der Vollmond den 13. hat Sonnenschein.
	Das le	eiste Biertel den 21. h	ne niigenehm	m Wetter. Der Neumond den 28. ift Unbeständig.

#### Merz hat 31. Zag. Martius,

### Der Widder.



Donnerts im Merz, so solls ein frolich und fruchtbar Jahr bedeuten. Merzenstaub bringt Graß und Laub.

Orten zur Feldarbeit, oder wozu man sie nothig Reichensee, auf Gertrud. und tuchtig findt, gebraucht. Mun dieß geht noch Schweig, den 17. wohl an; dadurch werden andere Kander in Anse, Sedingen, den 6. hung des Feldbaus ins Aufnehmen gebracht; aber daß es noch so dumme ungesittete Wölker gibt, allwo die Menschen zur Schlachtung erkauft werden wie das Wich, und wo man alle Rechte der Menschheit Unterfee, den ersten mitwoch. mit Rußen tritt, das muß uns billig in Erstaunen seken, besonders warn solches an denen Orten geschieht, wo man nach am meisten Menschlichkeit in einem Königreiche vermuthen sollte, zum Exempel in einer Haupt und Residenzstadt Monsol, in dem Königreiche Marocco, allwolaut des Hrn. Kunkens 1740. in Ulm herausgezebenen rühmlicher Welte beschreibung gedacht wird, daß ein offentlicher Schlachtbank von Menschen-Rleisch daselbsten anzutreffen sey, und dieses eben nicht aus Mangel eines andern Rleisches, sondern weilen diesere graufamen Barbaren das Menschen-Fleisch vor das delicateste groffen herren Freund ist, so ift er halten, vor den König und seinen Hof sollen täglich 100. Menschen geschlachtet werden, die theils Uebelthater, theils Gefangene, theils Oflaven und fen, aber die Weisen niemable der Erkaufte sind; Aus diesem erhellet von sich selbsten, Marren. daß es lauter wilde Heiden sind. Der

Uppenzell, mitwoch nach Mitfallie Urbon, mitwoch vor Painting Augeburg, 8. Tag nach Bueren. Brevsach, dienstag nach Latare. Burgdorff, den ersten nitwoch. Caftiel in Bundten, den 9. Colmar, auf Fronfasten. Darmstadt, auf Maria Verkundig. Frankfurt, auf Quasimode. Baiß, den 1. dienft. ein Diehmarkt, Sorgen, den ersten donftag. Ilanz, den ersten dienstag alten C. Rublis, den 22. ein Diehmarkt, a. C. Munpelgard, samstag vor Lätare. Meuburgam Rhein, auf Mitfaften. MeusBrepsach, auf Joseph. Mürnberg, mitwoch nach Oftern. Peterlingen, donitag nach Oftern. Seeweiß bey der Schmidten, den 20. alten Calender, ein Diehmarkt. Solothurn, dienstag nach Mitfasten, und Ofterdienstag. Ury, donstag vor Ostern. Vilmergen, den 22. Wilisau, montag vor Fridolin, Zell am Unterfee, den 20.

Wird gleich jemand von bofer Gesellschaft nicht verbrennt, iso wird ihm boch der Rock schwarz.

Wann ein schlechter Mann eines gewiß fein Marr, ober fein Efel.

Marren fpotten offtmahle der Weis

1		Allter Aprill	C Auf	Simm	nels-Erschei Witterun	inung g.	Tagl! S.M	Neuer
	Samst	1 Hugo	冷11 25	*0	Δ 5	Der	3 18 1	2 Jaius
		Steinigung Christi,						
		2 Judica	w U. 23	7 # 8	3% □	0	13 22 1	3 Misericord.
	And the second second second	3 Venatius 4 Ambrosius	FIRE O O	0,45	m. 11. 6	24	13 25 1	4 Fiburtius
	Dienst	5 Martialis	成 1 49	V 2	nnhesta	nhiae	13 28 1	5 Theodorus
	Donft	6 Jeremias	隆 2 29		ΔΘ		13 35 1	7 Nudolph
	Freyta	7 Celestinus	3 1					8 Ursicinus
		8 Maria	3 50	o in 8	6,58m. §	n.	3 41 1	9 Wernerus
	13.	Einzug Christi, Ev.	. Math. 21. E					
	Sonnt	9 Palmtag	00 4 13		9 60	ai I	3 44 2	o <b>Subilate</b>
	Monta	10 Ezechiel	TO Desu	<b>□</b> 4	A Y uniu	istige	3 47 2	i Unshelmuv
	Dieni	11 Leo Papst 12 Julius	or perfect	8 8 1	z III. St. o		3 49 2	2 Gienra
	Dougt.	13 Hohendonstag	C 9 18	<b>△</b> 24	<b>O C</b>	Zage	13 55 2	4 Allbertus
	Frenta	14 Charfregtag	1032	* 0	mit h	arten	13 59 2	5 Marcus
	Samst	115 Theodorus	<b>\$</b> 11 43	82	Ná	diten	14 3 2	6 Anacletus
		Auferstehung Christ						
		16 Osfertag						7 Cantate
	Monta	17 Opermontag						8 Vitialis
	Dienji	18 Christoph 19 Florimund	1 31					9 Peter M.
		Anbruch des Ta						
	Charles and the second	20 Hermann						r Dhir joe 4
10		21 Anshelmus						
	Samp	l22 Cajus	3 40	Δe	) <b>4 0</b>	2	14 26	3 derfind
		Verschlossene Thur,	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		Aufgang 4,	45 m. 1		
	Connt	23 Quasim. G.	4 0	80	V.O. O.O.	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE		4 Nog + 28.
		24 Albertus	1 4 20 Der C	134	#P CP Wachsn		CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	5 Gotthard
	Mirmo	25 Marcus Ev. 26 Anacletus			m. Vorm		STREET,	6 Joh. Dams. 7 Juvenalis
		27 Anastasius	unter.	Q Å	ğ in II			8 Aufahrt F
	Frenta	28 Vitialis	增 9 30	02	mit Reger			9 Beatus
	Samst	29 Peter	10 9	~ # 2	( ) D	3	14 46 1	o Gordian
	18.	Bom guten Hirten,						
1			K II					11 Eyaudi
	Das e	rste Viertel den 3. ifetste Viertel den 19.	t Unbeständig.	Der A	dollmond den	I has	t zimild)	falte Tage.
	AMS II	tifte Diettet ven 19.	gar Sommenia	jeiii. L	et Heumono	ven 40	, yai gui	waysweller.

The same of the same of the

#### Aprill bat 30. Zaa. Aprilis .

### Der Stier.



Durzer Aprill ift nicht ber Bauren Will, sonder Aprillen Es war kein Aprill so gut, Er Regen ift ihnen gelegen. schnenet den Hirten auf den Hut.

Wie die Kirschen blühen, so blühen auch die Reben und der Roggen.

Der Mulate zu Angola in Afrika solle im Lande herumreisen um Megerinen zu befruchten, und zu gesetzer Zeit hole er die Kinder ab um sie als Sklas ven zu verhandlen. Lin neuer Zieweiß, daß Rapperschweil, am Ostermitwoch. keine erleuchtete Religion und Menschlichkeit Theinegg, mitwoch nach Georgi. daselbst bersche.

#### Berechnung des Eklavenhandels.

Ein Schiff erforderet so viel Reger, ale es Tonnen Solothurn, am Ofterdienflag. halt. Ein französisches Schiff halt 300. Tonnen Stedborn, den letten donftag. und bringt 300. Neger von Guinea aus Afrika nach Sulz, den 10. a. C. Viehmarckt. den Antilischen Insuln nahe ben Amerika. Die Reise dahin dauret gewöhnlich 20. Monat, die Un- Divis, den 27. kosten dessen namlich die Ausrustung des Schiffs; wadenschweil, den ersten dienstag. der Unterhalt der Besatung und übrigen Gemeinen, Jofingen und Jug, am Ofterdienft. nebst den Negern kommen auf 80 tausend Gulden.

Jeder Neger kostet benm Einkauff wenigstens 120. Gulden, also 300. kosten 36 tausend Gulden; nun diesen mit obigen Aufwand zusammen gerechnet was wurden wir für wolfeile Zeiten betragt 116 tausend Gulden. Gesekt,

Mubonne, den erften dienstag. Baden im Ergau, auf Georg. Bern, dienstag nach Quafimode. Bernegg, dienstag nach Georgi oder am Tag. Bremgarten, am Oftermitwoch. Damins, den ersten dienstag. Eglisau, auf Georgi. Elgg, mitwochen vor Georgi. Ermatingen, den 15. Frankfurt, auf Quasimode. Surftenau, auf alt Georg ein Viehm. Baiß, den I. dienstag ein Viehmarct. Blarus, auf alt Georgi. Beiden und Berifau, auf Georgi. Jundweil, 14. Tag vor der Lands: gemeind am dienstag. Lungen, den legten mitwoch. Lauffenburg, am Ofterdienstag. Leipzig, auf Jubilate. Lucern, 14. Tag vor Auffart. Epon, auf Quafimode. Mulhaufen, am Ofterdienftag. Mürnberg, auf Ostern. Abeinfeliden, den legten donstag. Rothweil, auf Georgi. Schiers, auf alt Beorgi. Seeweiß bey der Schmitten, den 20. alten Calender ein Viehmarcht. Teufen, mont. vor der Landsgmeind. Tübingen, auf Georgi.

Wann die Marzen fein Brodaffen, haben.

Monat Alter	C Auf   Simmels Erscheinung   Tagk   Me zer   u. Um   und Witterung.   S.D.   Rap
Monta 1 Philip Jacob Dienst 2 Athanasius	禄 U. V. #8 36 * 4 14 51 13 Servatius
Mitw. 3 <b>L Erfindung</b> Donst. 4 Monica	14 57 14 Bonifactus  14 57 14 Bonifactus  15 D & Fruchtbares 14 57 15 Sophia
Frenta 5 Gotthard Samst 6 Joh. Conrad	TO 2 0 6 \$ \$ do 15 1/17 ubaldus
19. Nach trubsal Freud,	
Sonnt 7 Jubilate Monta 8 Stanislaus	25 25 8 in <u>A</u> A \ A \ A \ A \ B   15 3 18 <b>P</b> fingsten \ 250 8 5 □ 24 ( Q   15 6 19 <b>D</b> fingsten \ 4
Dienst 9 Noa	3 10 0 in II 7, 59 m. N. 15 8 20 Dienst 3
Mitw. 10 Gordianus	Deral Dera Dera Der Der Der Der Der Deraften
Donft. 11 Mamertus	se stehet 11, 45 m. Vorm. 15 12 22 Helena
Frenta 12 Pancratius	auf.   8 % Sonnenschein 5 14 23 Dierrich
Samst 13 Servatius	\$ 9 30 * 5 D 8 \$ 16 16 24 Johanna
	rofter, Ev. Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 21 m. Unter 7, 39 m.
Sonny 14 Cantate	10 40 - % Donner und 15 18 25 Drenfaltig
Monta 15 Melchior	11 40 (8 🗆 5 8 24   15 20 26 Beda
Dienst 16 Hiob	21. 23. A 5 \$ 4 0 A of 15 22 27 Joh. Paul
Mitm 17 Raphael Donst 18 Fabella	0 15 $\triangle$ Regen 15 24 28 Wilhelm 15 26 29 Fronlich,
Freyta 19 Potentiana	1 1; 6,22 m. D. \$ in 5 15 28 30 Felix Papst
Samft 20 Christian	1 47 \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \
anbruch des To	gs um 1, 22 m. Abscheid um 10, 38 m. Brachmonat
	ttet, &, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 15 m. Unter 7, 45 m.
Sonn 21 Rogate	2 11 602 *12 15 30 1 Nicodemus
Monta 22 Helena Dienst 23 Dietrich	2 33 8 5 🗆 24 C Perig. 15 31 2 Marcellus 2 55 👺 Unbeständigmit 15 32 3 Erasinus
Mitw. 24 Johanna	Der & 24 Do Donner 15 33 4 Quirinus
Danit 25 Stufahre	achet 6 5, 14 m. N. 62 15 35 5 Bonifacius
Frenta 26 Anna Magdal	. Munter. of At Or 1536 ogeh Dams.
Samfl 27 Beda	Regen und 5 38 7 Robertus
02. h. Geiftes Zeugnus,	Es. Joh. 14. Sonnen Aufgang 4, 20 m. Unter 7, 50 mi.
Sonny28 Exaudi	15 39 8 Medardus 15 40 9 Prinus
Monta 29 Maximilanus	15 40 9 Prinus
Changling Officiandus	75 111 201 A 7 9 % (0)   5 41110 Unpuhrinn
Mitw. 31 Petronella	
Das erste Viertel den 3. he	nt Fruchtbar Wetter. Der Vollmond den 11. hat Sonnenschein, ift Unbeständig. Der Neumond den 25. hat Regen.

F

Das letste Biertel den 19. ist Unbeständig. Der Neumond den 25. hat Regen.

#### May hat 31. Zaa. Majus,

### Die Zwilling.



Den Manen voll Bind begehrt bas Bauten gfind. Der Frost, welcher im Man kommt, ist dem Weine, dem Hopfen, der Bluft, den Eichein, den Bohnen, dem Rog= gen, einigen Rirschen, dem Flachse, der frühen Gerste, 2c. sehr schädlich.

Gefett, es ware auf der gangen Schifsfahrt fein Qucern, 14. Tag vor Muffahrt. Neger gestorben, welches doch ein ganz unerhörter Kall senn würde, und auf denen Untilischen Insuln wirdt jede Person um 440. Bulden wider verkaufft, so wurde die Einnahm in allem betragen 132tausend Gulden, man ziehe hievon den ganzen Aufwand ab, Schaffhausen, am Pfingstdienstag. so bleibt ungefehr totausend Gulden.

Dieser geringe Ueberschuß wurde ganzlich ver- St. Gallen, samstag vor Auffahrt. schwinden, wann man den Berluft der verunglückten Neger, die Interesse des Capitals und viele andere Ausgaaben zusamen rechnen wolte; soberuhet der gange Gewin einzig in deme wann die Schiffe willifau, ein Tag nach + Erfindung. auf ihrer Rückreise mit Zucker und ander Waaren Winterthur, donftag vor Auffahrt. von denen Colonien vortheilhaft befrachtet werden. Zofingen, am Pfingitdienstag.

Die Sklaven kommen in der außersten Were zweiflung in Amerika an; man fordert von ihnen eine Arbeit welcher sie nicht gewohnt sind; man speis fet sie elend; man mishandelt sie mit Schlägen, und also werden sie auch in kurzer Zeit auf gereiben. frummernuß.

Uppenzell, den ersten mitwochen. Alberschwendi, den ersten montag. Altstetten, ben ersten mitw. alten C. Un der Ed, den 2. Urau, dienstag vor Auffahrt. Biberach, am Pfingstmitwoch. Bischoffzell, montag vor Auffahrt. Bremgarten, am Pfingstmitwoch. Chur, den ersten alten Calender. Dorrenbieren, dienstag nach Pfingst. Ems, microco vor Pfingsten. Freyburg in Uchtland, den 3. Bezis, den 14. Bottlieben, den ersten montag. Jenan, den 18. alten Calender. Ilany, den ersten dienstag alten C. Remten, den 10. Rublis, den 18. alten Calender. Lauffenburg, am Pfingstdienstag. Cengburg, den ersten mitwoch. Lindau, den ersten samstag. Mellingen, am Pfingstmitwoch. Meyenfeld, montag nach Georga. C. Mulhausen, am Pfingstdienstag. Rapperschweil, am Pfingstmitwoch. Roschach, donstag vor Pfingsten. Solothurn, der erst dienstag nach f

Erfindung, der 2, am Pfingstdienst. Stauffen, auf Pilipp Jacob. Wangen, mitre, nach f Erfindung. Weinfelden, den 3. Weyl, den ersten dienstag. Zurzach, dienstag nach Pfingsten. Zürich, den ersten.

Wer weder Weib nach Kind hat, hat zwar weniger Luft, aber auch wes niger Ungelegenhoit Sorge und Be=

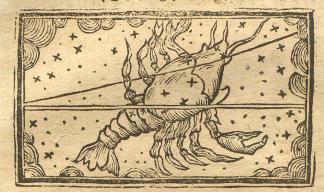
Biele!

6.   Monat	Allter Brachmonat	UNIG Simmele Erscheinung   Tag?   Reuer und Witterung.   S.M Brachmonat
Freyta	2 Johann Jacob 2	U. D. ) 11, 38 m. Nachm.   15 43   12 Basilides   0 4
Monta Dienst Mitwo Donst Frenta	4 Pfingsen 55 5 Pfingskniontage 6 Sottsrid 6 Sottsrid 7 Frontsiten 8 Weedardus 9 Sabina Maria 8	1 29
Monta i Dienst i Nitwo Donst i Frenta i	13 Abigael Ruffinus R	auf. 6 60mmers 21n ang. 15 48 22 10000. Rit. 9 15 15 48 23 Edeltrud 15 48 23 Edeltrud 15 47 24 30h Lauf 15 46 25 Prosper 11 19 $\triangle \bigcirc$ Sonnenschein 15 46 26 Hagelseur 15 48 $\triangle$ 24 * 4 F
24, A Sonnt   1 Monta   1	30m reichen Mann, Es. 1 8 Marcellian (A) 9 Gerhardus (A) 10 Gerhardus (A) 10 Gerhardus (A) 1 Albanus (A) 2 10000. Ritter (A) 3 Balthafar	Luc. 16. Sonnen-Aufgang 4, 8 m. Unter 7, 52 m.  o 12 8 h \( \text{2} \) C \( \text{Perig.} \)   15 44   29 \( \text{Peter Pauli Ged.} \)  o 34 \( \text{A} \) \( \text{B} \) 2 \( \text{in N} \)   15 43   30 \( \text{Pauli Ged.} \)  n 1, 3 m. Abscheid um 10, 57 m.  O 57 \( \text{A} \) um diese Zeit   15 42   1 \( \text{Theobaldus} \)  1 21 \( \text{S beym C} \) \( \text{A} \) 15 42   2 \( \text{Mar Peinifoldus} \)  1 41 \( \text{A} \) \( \text{A} \) wunschte   15 41   3 \( \text{Cornessions} \)  Der ( \( \text{N} \) \( \text{Cornessions} \)
Samst 2  25. W Sonnt 2  Wonta 2  Dienst 2  Mitwo 2  Donst 2	4 30h. Tauffer   160m groffen Abendmahl, 165 Eberhard   166 Joh. Paul.   167 7. Schläfer   168 Benjamin   287 1	gehet 1, 12 m. A. Sinst. 15 39 5 Anshelmus Ev. Luc. 14. Sonnen Aufgang 4, 11 m. Unter 7, 49 m. unter. 6 24 unsichtbar. 15 38 6 Esajas 9 0 \$\frac{1}{2}\$ Seuwetter 15 36 7 ABilibald 9 35 \$\frac{1}{2}\$ \$\frac{1}{2}\$ mit 15 34 8 Kilian 10 5 \$\Pi\$ \$\P
Das erst Das lets	e Biertel den 1. hat zimli te Biertel den 17. ist Un	ich sorglich Wetter. Der Bollmond den 10. hat Regen. beständig. Der Neumond den 24. komt mit Sonnenschein.

争

# Junius, Brachmonat hat 30. Tag.

### Der Krebs.



Der Brachmonat naß, lerret Scheuren und Kag. Wann das Waffer reich ift von Fichen, so ist das Land arm von Früchten.

Wann es um diese Zeit in die Betubluthe regnet, so ift es dem Weinstock schädlich.

Viele erhenken sich, viele ersäusen sich, viele ersticken sich mit ihrer eigenen Zunge, viete vergiften Sursee, auf Johanni und Pauli. sich und andere, in der gewissen Hosfnung, nach ihrem Tode in ihr Vatterland juruck zu kommen; andere laufen davon, und werden gefährliche Mas Die, welche zurück bletben, bekommen, durch ihre Weiber, von den Europäern gefährliche aufreibende Krankheiten; sehr wenig werden alt. Gelbst auf den Antillen rechnet man, baf all fahrlich ein Uchtet der dafelbst benötigen Eklaven durchandere ergänzet werden muffen, so daß eigentlich ein Meger durch einander gerechnet, nur acht Jahr dienen; wir die Armen find schwer zu ernehren, wollen aber, um die Sache gewiß nicht zu übertreiben die Reichen find oft ftoly und Uebel zehen Jahre in ein andern rechnen; Hiermit ist nach 10. Jahren das alte Ropfgeld verlürstig und dahin.

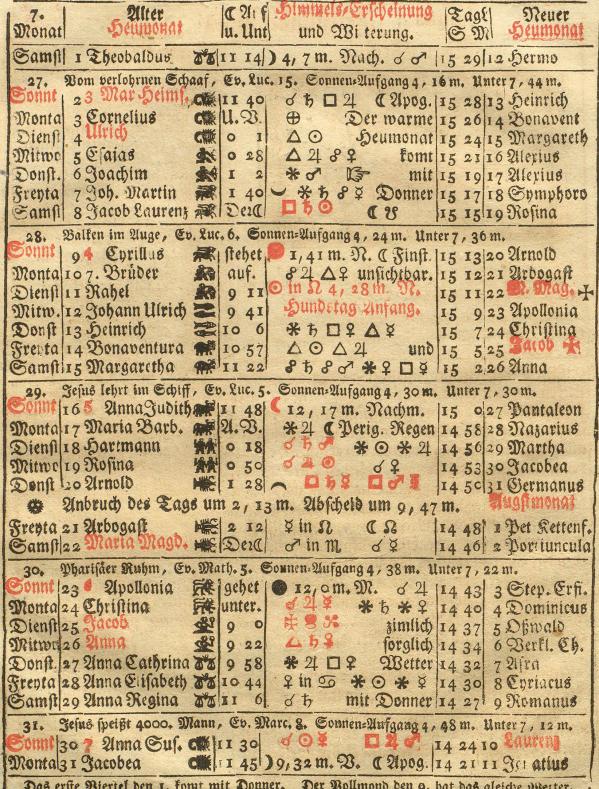
Auf zehen Sklaven mussen allemal ein Aufseher oder verwalter gehalten werden; ein Karker, Manns bahrer Neger, der die Sklavenarbeit kundig und ohne Mitlenden ist; der selbst wenig oder nichts arbeitet, aber desto härter und unerbittlicher die übrigen zur Arbeit'

Unbonne, den legten dienftag. Badenweilen, montag nach Drepfal Biel, auf Merdardi. Bischoffzell, donstag nach Fronlichn. Brendorsf, auf Peter Pauli. Bruntrut, den letften mitwoch. Davos, den 24. alten Calender. Seldkirch, auf Johanni. Remten, auf Peter Pault. Liechtensteg, montag nach Drepfalt. Morfee, auf Vitus. Mümpelgard, samstag nach Dreyf. Lieuenburg, den 22. Meustadt, den lezten donstag. Mevis, den 24. Olten, montag vor Johanni. Ravenspurg, auf Vitus. Rothweil, auf Johanni. Saley, auf Johanni. Straßburg, auf Johanni. St. Untant im Brettigon ben erften

dienstag alten Calender Diebm. Ulm, auf Vitus. Weil, dienstag nach Dreyfaltigkeit. Zürich, 14. Tag nach Pfingsten.

Ben tem Henrathen ist sehr viel zu bedenken, die Frommen sterben zu balde, die Bbfen leben zu lange, zu regieren, der Schonnen ift übel ga buten, und muß man also oft feine Frenheit den jenigen aufopfern welche nicht einmahl dafür zu dans ken pflegen.





Das erste Biertel den 1. fomt mit Donner. Der Bollmond den 9. hat das gleiche Werter. Das letste Biertel den 16. hat Wind und Regen. Der Neumond den 23. hat sorglich Wetter.

# Julius, Heumonat hat 31. Zag.

### Der Low.



Der Mehlthau und Brand, so in diesem Monat fallen, sind benen Gewächsen, Früchten und der Biehweide schädlich, wo sie durch keinen bald folgenden Regen abgewaschen werden.

Arbeit prügelt, und eben deswegen kostbarer als ein Junger weichmuthiger Neger ist. Sin solcher Barbar, ist nicht unter 700. Gulden zubekommen.

Kleidung und Nahrung eines gemeinen Negers, so schlecht bende sind, steigen gleichwohl jahrlich auf 100. Livers, macht ohngefehr 40. Gulden.

Reine Colonie kan Sklaven halten, ohne Marons zu haben. Diese, die der Sklaveren entronnen sind, würzburg, den 8. werden die grausamsten Feinde, beständig bloßgestelt Häuser, Scheuren, Mühlen und Waarenlager anzugunden, die zurück gebleibenen Neger und selbesten die alte Herschaft zu ermorden. Wider diese muß eine kostdare Gegenwehr gehalten werden, und dennach wisen sie zuschaden.

Wenn ein Schiff auf der Kuste von Guinea in Afrika anlandet, erhält der Capitin von denen Regen, ten gegen Geschenke die Erlaubniß, Sklaven zu erhandlen, und er macht als dann bekannt, für welchen Preiß er sie annehmen wolle. Die Sinwohner, welche die Sklaven zum verkaufen darstellen, suhren

Ultkirch, auf Jacobi. Arau, den ersten mitwoch. Augspurg, auf Ulrich. Benfelden, auf Jacobi. Bern, am mitwoch nach Jacobi, Biel, auf Ulrich. Bisany, auf Jacobi. Cleven, den 15. Saklach, montag nach Peter Paul, Seldenberg, nach Margaretha. Ilanz, auf Margaretha alten Cal. Lindau, Langenau auf Margareth. Mayny, auf Jacobi. Memmingen, auf Ulrich. Milden, den ersten mitwoch. Munfter, im Baglers Bift. den 17. Orbone, auf Maria Magdalena. Abeineck, mitwoch nach Jacobi. Sectingen, auf Jacobi. Sempach, auf Cirilli. Uberlingen, auf Ulrich. Unterfee, am ersten mitwoch. Vivis, dienstag nach Maria Magd. Waldshut, auf Jacobi. Wallenburg, dienft n. Maria Magd. Welfch=Meuenburg, den erstenmitw. Wildhauß, auf Ulrich. Willisau, auf Ulrich. Würzburg, den 8.

Schönheit Geschicklichkeit und Reichtum, sind die Gaaben nach welchen Privatpersonen ihre Heyzraths Wahl anstellen, Standesperzsonen aber mussen sich nach dem Staat und ihren Jutresse richten.

foldhe

	Nonat Augsimonat	C Auf	Himmel und	les Erscheinung.	Tagel S.M	Neuer Questmonat
	Dienft 1 Peter Kettenf.	U. 3.	G (	Es hat simlid	14 16 1	Elara Hopplitus
	Donst. 3 Josias Frenta 4 Dominicus Samst 5 Ofiwaid	1 19	△ ○ →	84 * o	14 11 14	Mar him 4 Nochus
•	31. Falscher Prophet, Ev. N. Sonnt 6 8 Verkl. Ch.	Rath. 7. E	Sonnen=Au	fgang 5, om. 1	Inter 7, on	le (
	Monta 7 Afra	De20	× 12.0	mit warmen m. Norm.	13 57 18	Sebaldus
	Mitwo 9 Romanus Donst. 10 Laurenz Frenta 11 Got lieb	8 38	□ 21 ∂	Donner	13 47 21	Privatus Maria Ann
	Samsi 12 Bleiche Clara Re. 32. Ungerechter Haußhalter,	Ev. Luc.	Junds 16. Sonn	tag Ende. en=Aufgang 5, 1	3m, Unter	3ad)au8 6,47 m.
	Connt 13 o Hipolitus and Monta 14 Samuel And Dienst 15 Mac Himelf. 1884	1021	5,56 m	Nachm.	13 36 25	Ludwig 1
	Mitwolf & Rochus  Donft. 17 Liberatus	11 44 21. 23.	***		13 29 27 13 26 28	Augustinus
	Frenta 18 Cathrin Barb Res Samst 19 Sebaldus Res 33. Jesus weint über Jerusale	1 3	824	und Regen'	13 19 0	Rola
	Sonnd20 10 Bernhard A	1 57	# 8 3	t in M	13 16 31	Rebecca erbstmonat
10	Monta 21 Privatus Dienst 22 Aña Margreth	aebet	12,4211	n. D. dinse	13 12 1	Verena Leontius
2000	Mitwo 23 Zachäus  Donst. 24 Bartholome Frenta 25 Eudwig	8 6 8 39	* 4 * 4	Aleminotys Beminotys mit	13 3 4 ( 12 59 5 (	Ester Bictorinus
-	Samst 26 Genesius Cm   34. Phartsaer und Zöllner, Ev				unter 6,	26 m.
8	Sonni 27 11 Gebhard Com Monta 28 Augustinus Com Dienst 29 Joh. Enthaupt. Ks	0 27			12 48 8	Negina Tost. Kilbi.
15	Nitw. 30 Joh. Heinrich &	0 1 )	3,7m. 9 米方	Vorm. und Regen	12 40 10 9	Nicol. Tol. Felip Regul.
1	Der Vollmond den 8. hat Sonner Der Neumond den 22. ist Unbest			Biertel den 14. Giertel den 30. i		

争

# Augustus, Augstmonat hat 31. Tag.

### Die Junafran.



Viel Sonnenschein im Augstmonat bringen guten Wein, worzu auch die hellen Nächte helffen.

solche an Retten und schweren Hötzer, welche ein jeglicher auf dem Kopfe tragen muß, geschlossen herben, damit sie nicht entrinnen können; wie aus beygefügter Vorstellung zu ersehen ist.



I. Porstellung eines Sklaven, so verkaufft wer: den soll. II. Der Verkäufer. III. Der Käufer, wird zuletzt ein armer Mann.

Altfirch, auf Caurenti. Ultstetten, montag nach Maria himmelfahrt, so dieser auf ben sonntag fallt, 8. Tag bernach. Urau, den ersten mitwoch. Biberach, dienstag nach Laurenti, so dieser auf den sonntag falt, 8. Tag hernach. Bischoffzell, montag nach Pelag. Braun dweig, mont. nach Caurenti. Bremgarten, auf Bartholomäi. Linfidlen, auf Verena. Sischbach, auf Laurenti. Benf, den ersten. Blaris, dienstag vor Maria Simmelf. Grabs, montag nach Maria & melf. Hauptweil, nach Bartholomäi. Beidelberg, mont. nach Bartholom. Butiveil, den 2. mitwoch nach Jacob. Landshut, auf Bartholomai. Lyon, den 14. Mels, samstag nach Bartholomai. Murten, mitw. vor Bartholomäi. Meuftatt in der Pfalt, den 5. Rapperschweil, mitm. vor Barthol. Reichensee, auf Laurenti. Rheinfelden, donftag nach Barthol. Schaffhausen, auf Bartholomai. Schwargenberg, an Loreng-Abend.

Solothurn, halt den 3. dienstag ein Pferdt und Vieh :Marct. Surfce, den 23. Urnäschen, den ersten montage Wattweil, den 2. mitwoch. Willifau, auf Laurenti. Zerbst, auf Bartholmái. Zoffingen, mitwody nach Barthol. Zurzach, montag nach Bartholomäi. Zweysimmen, den 4. mitwoch.

Wer gerne benm Bier und Beine fitzet, und feinen Kopf barourch enhillet :

Fängt immer lofe Sandel an, ber

Jeder

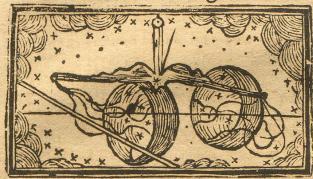
Monat	Berbstmonat.	I Auf	Himme und	lse Erscheinut Witterung.	Eagl S.M	Meuer Herbstmonae
Frenta	1 Verena 7	R 0 37	C V	<b>△</b> ⊙□ ĕ	12 34	the state of the s
Sonnt	Der Stumme redt, Ev	2 46	Sonnen:	lufgang 5, 46 우우 스 호	m. Unter 6	, 14 m. 114 <b>Erhöhung</b>
Dienst Mitw.	4 Ester 5 Veronica 6 Magnus	Der C	0.4	Herbstmor	101 12 21	16 Joel
Donst. Frenta	7 Regina 8 Maria Geburt 9 Engel	auf. 7 35	8 ts 2	7 31 8 Å	12 15	18 Mosa 19 Januarius
37.	Barmherziger Samarite	r, <b>Ev.</b> Jo	h. 4. Son	nen-Aufgang 5	, 57 m. U	nter 6, 3 m.
Monta	1014 Ottillia mi 11 Felix Regula M 12 Girach M	9 36	din <u>e</u> Caqu	of 24 &	12 2	22 Mauritius 23 Thecla
Donft.	13 Hector 144 Ethöhung	11 5	1,6m	. Vor. hat me	11 55 ist 11 52	24 Robertus 25 Cleophas
	15 Maria Elisab. K 16 Joel K Bon 10. Aussätzigen, C	military and a second s	College and the second second	mar programming and the state of the state o	-manual framesam-testaria-t-delica-t	Constitution and the second se
Sonnt	1784 Lampertus F 18 Rosa 19 Januarius	E 1 561	<b>康鲁3</b>	रिकेष्ट र	2 111 41	28 Wenceslau
*	Inbruch des Tags 1 20Frenfasten	um 4, 25	m. Ab	cheid um 7,	35 m.	Weinmongt
Donst !	21 Weatheus &	unter.	早 in 70	1 * 24 (\$ unsta	11 28 iter 11 25	2 Leodegarius 3 Candidus
39. 1	23 Percules Gi	<b>E</b> 7 24 <b>Ev.</b> Math.	CAp.	Somenich en-Aufgang 6,	ein II 22	er5, 39 m.
Monta		8 7 55 8 8 33 8 9 21		mit falte	em 11 15	TO THE RESIDENCE OF THE PARTY O
Mitw Donst	27 Cosmus 728 Wenceslaus 72	R 10 18	· 米 5 ) 8, 2 m	Δ♀∗¤ . Nachm.	II 8 II 4	8 Pelagius 9 Dionisius
Samst!	29 Michael 30 Hieronimus &		Oh C	d is	10 57	10 Gideon 11 Burkhard
	eumond den 20. hat Ec					

द्वभागार्थ हुए।

entered the second seconds of

#### Herbstmonat hat 30. Zag. September,

# Die Waag.



Mann man um Michelis Tag berbften fan, so wird ber Wein noch gut; aber wann der Galli die Butten tragen muß, fo ift baran zu zweifeln.

Jeder Sklav wird auf das genaueste am ganzen Leibe besichtiget, der Käufer läßt den Meger lachen, fingen, springen, laufen, er betastet ihn überall, er zeiden, mitwoch nach Micheli. riecht seinen Othem, er befühlt den Kinn ob er einen Berifau, auf Micheli. Bart habe. Sat er Narben, fo verwirft er ihn, Jenag, der erft den 18. der 2. ein oder bezahlt weniger vor ihn, für seden fehlenden Zahn wird 4. Reichsthaler abgezogen. — Den Leipzig, auf Micheli.
Weibern werden vor dem Handel die Kinder ge- Mayenfeld, montag nach Micheli. nommen, damit sie mehr gelten mögen; aber ben Mels, donstag auf Micheli. der Uebergabe gibt der Kactor die Kinder zurück.

Die verkauften Reger bilden sich ein, sie wurden von den Europäern erhandelt, um von ihnen gemästet Schwargenberg, dienst. nach Math. und verzehrt zu werden, und diese Furcht vermehrt Sonthofen, auf Creng-Erhöhung. sich wenn sie das Schiffvolk in rothen Weinen sich Stauffen, den 12. und den 28. a. C. berauschen seben; oder wenn einem von ihnen, no. Steinsberg, den 22. a. C. ein Dieb. thiger Gesundheit halben, zur Ader gelassen wird. Um ihnen diese nagende Furcht und das Bestreben Thusis, den 29. a. C. ein Viehm. zum Selbstmorde zu mindern, wird auf dem Ber- Tirau, auf alt Micheli. decke des Schiffs mit Erommeln und Pfeiffen ein Vallendos, den 16. alten Calender. betaubendes Gelarm gemacht, ben denen man fie Wildhauß, auf Creug-Erhohung, wech felsweise, auch zur Erhaltung ihrer Gesundheit Burgad, ben erften montag. tangen laft. Demnach ift es nicht fremdes wann Burich, auf Selix Regula,

Appenzell, montag nach Mauritius Allmanschwendt, den 9. Anders in Schams , den 20, a. C. ein Viehmarckt. Augspurg, auf Micheli. Biberach, dienstag nach Michell. Bogen, auf Verena. Bregenzerwald zu Ed, den 7. Chur, den 20. Diehmardt a. C. Costang, den 9. Davos, den 29. alten Calender. Dorenbieren, der 1. am dienstag nach

Matthai, die anderen 3. alle 14. Tag bernach. Elgg, mitwoch auf Micheli. Seldkirch, auf Micheli.

Franckfurt, auf Maria Geburt. Bais, montag nach Matthat. Bezis, montag vor Matthåi. Glaris, der erst den 13. ein grosser

Viehmarkr, der 2. den 28. a. C.

Tag vor Undreas. Aheinwald, den 17. alten Calend. Saley, auf michaeli. Schiers, den 29. Diehmardt a. C. Schuly, den 30. alten Calender. St. Johann, den 30.

	To. Monat	Weinmonat		und Witterung. Tagk Meuer
	Sount	1 1 16 Remigus	NO 1 50	7. Sonnen-Aufgang 6, 33 m. Unier 5, 27 m. $\triangle \odot 824 \% 7 1054 12 Pantalus$
•	Monta Dienst Mitw.	3 Anna Barbara?	3 7 4 20 Deia	* 4 0 0 8 \$ 10 47 14 Ealistus
	Donst.	5 Placidus	stehet auf.	6,53 m. Nachm. 10 4 16 Galus & 10 37 17 Runiell
	41.	Vom Wassersichtigen,	Ev. Luc. 1	4. Sonnen-Aufgang 6, 44 m. Unter 5, 16 m.
4	monta	9 Dionisius !	7 4 1 7 38 1 8 17	△40° %0° \$ 29 10 27 20 ABendelin
	Mitw.	11 Burthard	後 9 5 2	(11. N. simm 🗆 2 10 18 23 Severius
	Samst'	14 Caliptus F	10 48 11 47	
	Sonnt	15 18 Theresia	影(31. 23.)	* 5 auch kulte 10 9 26 Amandus Pin = 0 o 10 6 27 Jvo
	Dienst	17 Runiell	E 1 57	of P Regen und 10 228 Sim Jud F
	Frenta	19 Ferdinard 20 Wendelinus Onbruch des Tags	ik geher i	of in T Reiffen 9 54 30 Zenobius 9, 26 m. V. (Apog. 9 51 31 Wolfgang m. Abscheid um 6, 45 m. Wintermonat
	Samf	21 Urfula c	徽   unter.	ot, 024 + 9 47 1 All Deil. F Sonnen-Aufgang 7, 8 m. Unter 4, 52 m.
	Sonnt   Monta	22 19 Cordula 1 23 Severius 3	6 37	* 9 es möchte 9 44 22ller Seesen 3 Theophilus
	Mitwo	25 Erispinus	8 7 9 19 10 29	Udd * OCV 935 5 Maladias
	Arenta	27 Sabina	11 49	
F	Sount	29 0 Eleophas	Z I O	2. Sonnen-Aufgang 7, 18m. Unter 4, 42 m.  * 6
	Dienst!	31 Wolfgang	2 16 3 20 ch out Ger	Das letste Viertel den 12, wird falt.
1	Der N	eumond den 20. ist not	th falt. D	as erste Biertel den 28. zieler auf Wind und Schnee.

# October, Weinmonat hat 31. Lag.

### Der Scorvion.



Ift in dem herbst das Better bell, so bringt es Wind im Winter schnell.

Wenn das Laub nicht gern von Baumen fallet, fo beforget man einen strengen Winter.

der Capitain mit seinen Leuthen von denen Negern oftmahle überfallen und ermordet wird, wornach pretigen beym Clofter, der i. amalt diese das Schiff ans Land treiben. Wonden 100 tausend Regern die alljährlich allein, nach denen englischen Colonien gebracht werden, welche im Ragas, montag nach Gatti, so aber Jahr 1772. überhaupt 850 tausend an der Zahl waren, stirbt ein Drittel unterwegs. Zuweilen werden die Stlavenschiffe an der Linie mit einer Schweig, auf Gallentag. Windstille von 6. und mehr Wochen überfallen, Seeweiß bey ber Schmitten, an alt und wenn alsdann dem Schiffvolk Wasser oder Lebensmittel ju fehlen anfangen, wirft der Schiff, Solothurn, dienstag nach Ball. Capitain, um sich und seine Leute zu retten, die Breinam Abein, mitw. vor Sim. I. Neger als die Baaren, übers Bord, oder Er St. Gallen, samftag nach Galli. mischt Ihnen in ihre Speisen Bift. ABann alse St. Johann, auf Galli. Dann Das Schiff in Umerifa angelangt, fo wird St. Peter in Schanfigg, den 12. a. C. alsobald Negermarkt gehalten, und die Sklaven Teufen, montag auf Galli. alsobald Regermarrt gehatten, und die Studen Trogen, montag nach Michael. auf den Marktplatz geführt. Man läßt hierauf Uberlingen, mitwoch nach Ursula. einer nach dem andern auf einen Tisch stehen, wo Unterseen, den 2. mitwoch. ein dazu bestellter Bundarzt ihre Gesundheit une Urnafchen, dienstag vor Balli. tersucht. Alle Reger die man von Afrika nach Winterthur, donftag vor Galli. Amerika bringet, werden in 3. Ktapen eingerzeiten Die pmaret.
Die ersteren sind eigenthümliche Sklaven der Bossingen, minvech nach Mickeli.
Afris Eng, donftag vor Simen Jud. Umerika bringet, werden in 3. Klassen eingetheilt. Bizere, 8. Cag nach dem Ragager

Appengell, am 1. mitro, nach Gall, Andelspuch, auf Galli Abend. Arau, mitwoch nach Galli. Basel, den 28. Bern, dienstag nach Micheli, und dienkag vor Simon Jud. Bludenz, den 2. und dann alle 14. Tag bis Wienachten. Bonadun, auf alt Michen, Bregeng, auf Galli. Linfidlen, montag nach Galli. Sravenfeld, montag nach Galli. Glarus, ein Tag vor alt Galli. Bundweil, montag vor Balli. Rublis, ben I. freytag Viehmardt. Liechtensteig, montag vor Galli. Lindau, am samft, nach Simon Jud. Lucern, auf Leodigare. Meyenfeld, auf Gallentag, so aver der Gallentag auf den samftag falt, am montag. 5. Creugtag, der 2te am dienstag vor alt Gallentag auch ein Diehm. der Gallentag auf den sonntag fallt, 8. Tag bernach. Rapperichweil, mitw. nach Dioniff. Balli ein Diehmarkt.

15	II.	+	Alter Wintermond		C Nu u. Lin	f <b>Olass</b>	els Erschelau Witterung.	S.M	Neuer Windermonal
-		_	Mer Heiligen	90	4 40	00	82 D	as 9 14	12 Martin P.
19	Donft	2	Diller Sieclen	404	5 20	<b>△</b> 24	unbeständ	ge 9 12	13 Wibratha
02	Frenta	3	Theophilus	and the	Desa	65	C'Perig	9 10	14 Friedrich
16	Samp	4	Sigmund	······································	litenet	4,1	9 m. Worm.		15 Leopold
			nigs Sohn frank,	Cv. S	10h. 4.	Sonnen = W	urgang 7, 28 m	. Unter 40	32 m.
	Senni	5	Malachia Malachia	877	auf.	<b>%</b>	Minterivett	er 9 4	17 Florianus
15	vionta	0	Leonhard Giarentinus	竹	6 10	~ ( Q	0 # # 8 0 # 8 d		18 Eugenius
7. 70	Dienji	7	Florentinus 4. Gecronte				ΔΟΔ		19 Etisabeth
10	Danst	0	Theodorus		8 33		3 24 komt m	ut 8 55	o Columban
19	erenta	TO	Qustus	F#	9 39	O in A	0, 56 m. D.	8 52 2	21 Mg Dalit
16	Sams	II	<b>Martines</b>	\$	10 32	12,58	3 m. Vl. Pin'	m 8 50	22 Elsbeth
1=	46.	Råt	nias Rechnung, C	es. M	ath. 18.	Sonnen=	Aufgang 7, 361	m. Unter 4.	, 24m,
	Editored	T2	Martin D	83 1	11 30	Δħ	Sonnensche	ini 8 482	3 Clemens
1.7	Danta	TO	9Ribratha	MA	1. 25.	*0	* 4 falte	en 8 46 2	4 Chrisostom
3	Dienst	14	Friederich	20	0 43	* 8	23 ABindo		5 Cathrina +
17	HILLIO.	15	realises	m m	I 49	*4	of ut	W 8 42 2	o Consulos
2	Ionst.	10	Florianus S	CASE.	2 57	or Dine	of of	00 0 20	27 Jetennus
D <sub>G</sub>	repta	17	Eugenius	Section 1	Dea	d e o	Ding of	8 36	20 Agricola
13	Jump	10	m Zinse Groschen,	Œn. S	Math.				
	47.	ZUU!	THE STORYCE	201	aehet	2. 50	m. Norm.	1 8 2/12	or Adp. And.
3		Nin	es Elisabeth bruch des Tag	d um	E. Al	m. Ab	che d um 6.	IIM	Licismonas .
30			Elsbeth	No. of the Control of the Control	inter.		Dieser Zeit h		
k 10km/mil			Maria Opfee	Section 1988	5 55	· * 5	C 28 es me	ijt 8 30	2 Bibiana
9	Nitw.	22	Umos	湯	8 8	*1	Nobel in d	en 8 20	3 Euclus
3	Donft.	23	Clemens	500	9 23	00	Thales	cn 8 28	4 Barbara
3	renta	24	Chrisostomus	R I	0 41	*01	口书口早	8 27	5 Sabina
6	5amst	25	Cathring	1 64	1 58	84	aut de	n 8 26	6 21 20 32 24
	48.	Dbi	riste Tochterlein,						
	D. 福祉 图以图 图 图	26	CLOS TO MAIN IN STATE			) 11, 20	m. Nachm.		7 Ambrosius
			Jeremias		1 8	or in ;	W Berg	en 8 22	
100000			Johann Georg	- 00	2 21	1	<b>*</b> ♂ △ 2 △ 5		9 Wilibald 10 Melchiades
E 1000000	Donst		Ugricola	WAY.	3 30	8 %			11 Damasicus
-	ANTONIO TO SEE		mond ben 4. ist U				Biertel den I		
1			mond den 19. hat				te Biertel den 2		
-		100				And the specific and a			

#### Wintermonat hat 30. Zaa. November.

### Der Schüß.



Wann in diesem Monat die Waffer steigen, so hat man ein solches alle folgende Monat zu gewarten, und grosses Gewäffer, auch einen fehr naffen Sommer zubeforgen.

Ufrikanischen Prinzen, die z ten Kriegsgefangene, und die dritten Berbrecher. Die letsten sind am allerschweresten zu bandigen, und gelten desiwegen weniger. Ist einer gekauft, so nint ihn der Raufer Merspurg, mitwoch vor Martint. sogleich mit nach Hause, und hat 24. Stunden Zeit ihn nach einmahl zu visitren, findet er einen Mangel, so darf er ihn zurück geben, findet er ihn aber untadelhaft, so brennet er ihm das Zeichen donstag vor Cathrina. auf die Schulter, namlich die Buchstaben und Schaffhausen, auf Martini. Ramen des Besigers und wird ihme dardurch jum Schiers, auf Martini, Viehmardt. Eigenthum gemacht. Hat man von Staven Rinder Seewiß bey der Schmidten, an alt so läßt man sie gewöhnlich Handwerker erlernen.

Die Preise der Sklaven sind unterschieden, so wiedte Preise andern Waaren. Auf Guinea kauft Ury, donftag nach Martini. man um 140. Gulden. In Brasilien wurde ein Teuffen, montag auf alt Martipi. Mannssklave von 10. Jahren vor 180. Gulden Tübingen auf Martini. bezahlt, gegenwärtig ist der Preiß 600. Giulden, in Gurinam 300. bis 500. Hollandische Gulden Auf dem Borgeburg der guten Hofnung wo die Zoffingen, den 16. Neger am besten gehalten werden, ist der Preiß Zug, an Undreas. 150. Gulden.

Selten heurathen die Neger, dagegen wählt sich,

jeder eine Regerinn die er behalt, bis sie durch Ber- chen : Dein Geld macht bich zu kauf oder Tausch von einander getrennet werden.

Appensell, m twod nad Martini Urau, den 2. mitwoch. Urbon, auf Martini. Bern, mitwoch nach Martini. Berneck, dienstag nach Martini. Bischoffzell, dienstag vor Andreas. Chur, auf Martini alten Calender. Cleven, auf Undreas. Constant, auf Conrad. Linfidlen, den 10. Elenbogen, am dienft, nach Martin. Freyburg in Uchtland, auf Martini. Blarus, der erste vor Martini, den 2. den 29. alten Calender.

Serifau, auf Othmar, wonn aber ein feyrtag ist, 8. Tag hernach. Ilang, am alten Undares Cag. Rublis, den 1. freptag Diehmardt, Langenargen, den 6.

Lyon, den 3. Mellingen, auf Conrad. Peterlingen den erften donftag. Rheined, mirrood nach Martini, Roschach, donstag nach aller Seil. Sargans, donstag vor Martin, und

Undreas ein Viehmarct. St. Johann, auf Cathrina. Unterfeen, den 1. und letsten mitw. Weil, dienstag nach Othmar. Wildhaus, dienstag vor Martini. Winterthur, donstag vor Martini.

Claus Marr fagte ju einem Reis einem Mann, soust warest du ein Marr wie ich.

	Monat Christmonat	C Auf himmels-Erscheinung   Tagk   Neuer   u. Un und Witterung.  S. M. Christmo	nas
	Freyta 1 Longinus Samst 2 Bibiana	7 5 30 1 24 8 4 ( Perig   8 17 12 Tabithe	a
は世界にも	49. Eintritt Christi, Es	Math. 21. Sonnen-Aufgang 7, 52 m. Unter 4, 8 m. Ad stehet 2, 18 m. Nachm.   8 16 14 Nicasiu	
	Dienst 5 Corduta	auf. A 2	100 mg
	Donst. 7 Ambrosius	元 6 12 \$ in る <b>口 h &amp; ♂</b> 8 13 17 <b>Stonfa</b> 元 7 9 <b>*8 ※ △ 4 ®</b> 8 12 18 Wunib 3 8 7 6 4 ※ © <b>口</b> ♀ 8 12 19 Nemefi	ald
	Samst 9 Wilibald  50. Vom jungsten Tag,	50. Luc. 21. Sonnens Aufgang 7, 54 m. Unter 4, 6 m.	
		10 15 (6, 5 m. N. E in 7 8 12 21 <b>Thoma</b> 11 14 <b>Binters-Anfang</b> 8 12 22 Florimu 12 A. N. * 24 mit kalten 8 12 23 Dagobe	ind
	Mitro. 13 3oft, Lucia, O.	1 0 26 5 7 * O 8 13 24 Adam, C	Eva
	Donst. 14 Nicasius Frenta 15 Abraham Samst 16 Adelheit	18 4 of 15 ABinden und   8 15 27 30h. e	an p v. <b>L</b>
	Lazarus Lazarus	uß, Es. Math. 11. Sonnen-Aufgang 7, 52 m. Unter 4, 8 m. Der C \ \Der \Der \Der \Der \Der \Der \Begin{array}{c} \ \Der \Der \Der \Der \Der \Der \Der \D	ntag
	Monta 18 Wunibald Dienst 19 Nemesius Mitwo 20 Fronfasten	gehet 10,37 m. n. O Finst 8 16 29 Jonatha unter. LY X h unsichtbar 8 17 30 David 6 47 % Schneegestärber 8 18 31 Sylveste	
	Onst. 21 Thomas	um 5, 52 m. Abscheid um 6, 8 m. Jenner 177	8.
	Frenta 22 Ulnses Samst 23 Dagobertus	9 25 8 24 6 of Wetter 8 20 2 Abell 8 21 3 Jsaac	
	Sonnie 4 21dam, Eva	Ehristo, Ev. Joy. 1. Sonnen-Aufgang 7, 49 m. Unter 4, 11 m. 21 56 A 21 & Clias Will & 24 5 Simeon	
	Monta 25. Christag Dienst 26 Stephanus Mitwo 27 Joh Svangel	1 6) 8, 51 m. Vorm. 8 26 6 H3Kön 2 16 $\triangle$ 24 $\triangle$ 2 $\square$ 2 8 27 7 Lucian	
	Donst. 28 Kindleintag Frenta 29 Jonathan	3 28 $\triangle \odot$ 8 h (Perig 8 28 8 Erhard 14 4 29 $\square \odot$ $\triangle \heartsuit$ Nebel 8 29 9 Julian	
		MA 5 30 2 7 und 8 30 10 Samson Ev. Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 44 m. Unter 4, 16 m.	
	-	onnenschein. Das letste Viertel den 10. hat kaltes Winterwet	ter.

Der Bollmond den 3. hat Sonnenschein. Das letste Viertel den 10. hat kaltes Winterwetter, Der Neumond den 18. hat Schneegestorber. Das erste Viertel den 26, ist Unbeständig.

#### Christmonat hat 31. Zag. December,

### Der Steinbock.



Gelindes Wetter um Wennachten ist ein Vorbotte, daß zeidelberg, auf Micolai. die Ralte noch lange hinaus mabren werde : Das ift, wenns nicht vorwintert, so winterts hernach.

### Menschenhandel in der Türken.

In dem Konigreiche Georgien in Mien, merden sehr viel Menschen, sowol nach der Turken, als nach Ricenbach, benerften bienstag. Persien verkauft. In diesen Landern hat jeder Schiers, auf Thomas, alten C. Sdelmann eine fast ganz uneingeschränkte Gewalt über die unter ihm mohnende Bauren. Biswets Thengen, den 4. len verkauft einer seine eigene Frau und Kinder. Uberlingen, auf Micolal. Dieses geschieht nicht aus Bosheit oder Zorn, sondern blos aus Habsucht. Da die Frauens: Waldshut, den 6. personen in Georgien überhaupt, für die schönsten der Welt gehalten werden, so werden sie von reichen Zverdon, den 27. Turken sehrtheur erkauft. Golche gekaufte Pers Jofingen, den 23. sonen kommen oft in der Turken zu hohen Chren, Zweysimen, den 2, donftag. indem sie nicht nur an die vornehmsten Herrn des Hofes, sondern bisweilen an den Kaiser selbst verheprathet merden. Man sagt, daß die Georgianer das Einvfropfen der Kinderblattern oder Pocken erfunden, und es deswegen eingeführt haben, um ihren Madchen dadurch die Schönheit zu erhalten, damit sie dieselben desto theurer an die Eurken verkaufen konnen.

Uppenzell, am mitwoch nach Micol Ultstätten, am donstag nach Micolai, Arau, am mitwoch vor Thomas. Bern, am montagnach Chomas. Biel, donstag vor dem Neus Jahr. Bremgarten, den 22. Buchhorn, ben ersten montag. Chur, auf Undreas alten Calender. Ermatingen, den erften. Frauenfeld, montag nach Micolaus. Feldkirch, auf Thomas. Freyburg, im Breißgen auf Them, Baiß, dienstag nach Lucia; alten C. Sauptweil, montag nach Undrei 6. Ilany, den erften dienftag alten Cas lender, und den 30. Revserstuhl, auf Micol. und Thom. Rublis, ersten freytag ein Diehm. Lengburg, donftag nach Micolaus. Mulhausen, auf Nicolaus. Peterlingen, den 2. Rapperschweil, mitwoch Chomas. Straßburg, auf alt Weynache. Sursee, auf Nicolai. Uri, donstag vor Micolai. Wilifau, dienstag vor Thomas. Winterthur, donftag vor Thomas.

Gottlaffe uns diefes Jahr in Bernugen beschlieffen, Und unfere Lefer viel Ceegen ges nieffen.